

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 142 (1976)  
**Heft:** 2

**Artikel:** über die Organisationsstruktur des Warschauer Paktes  
**Autor:** P. G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-50243>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Über die Organisationsstruktur des Warschauer Paktes

Der langjährige Generalstabschef des Warschauer Paktes, Armeegeneral S. M. Schtemenko, veröffentlichte in der Moskauer Zeitschrift «Kultur i Shiz'n» («Kultur und Leben») einen interessanten Artikel über das östliche Militärbündnis. Wir zitieren diejenigen Abschnitte, die sich mit der Struktur des Warschauer Paktes befassen:

«Das militärische Führungsorgan des Warschauer Vertrages ist das **Komitee der Verteidigungsminister**, bestehend aus den Verteidigungsministern, dem Oberkommandierenden und dem Chef des Stabes der vereinten Streitkräfte. Dieses Komitee erarbeitet gemeinsame Empfehlungen und Vorschläge für die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft der Warschauer-Vertrags-Staaten sowie zur Sicherung und Erhöhung der Kampfbereitschaft der vereinten Streitkräfte und koordiniert militärische Fragen und Maßnahmen.

Empfehlungen und Vorschläge des Komitees der Verteidigungsminister zu Fragen, die eine Vereinbarung der Beschlüsse verlangen, werden den Regierungen oder dem **politischen beratenden Ausschuss** (der die entscheidende Rolle bei der Koordinierung der An-

strengungen in den sozialistischen Ländern besitzt) zur Prüfung vorgelegt.

Die Führung der vereinten Streitkräfte und die Koordinierung ihrer Tätigkeit liegt in den Händen des **vereinten Oberkommandos**.

Zur laufenden Prüfung des Zustandes und der Entwicklung der vereinten Streitkräfte wurde der **Militärrat** geschaffen, ein militärisches Organ mit konsultativen und empfehlenden Funktionen. Sein Vorsitzender ist der Oberkommandierende der vereinten Streitkräfte (Sowjetmarschall Jakubowski). Im Militärrat werden Fragen der Kampfbereitschaft, des organisatorischen Aufbaus der Streitkräfte, ihrer Ausbildung, Entwicklungsperspektiven und andere erörtert.

Arbeitsorgan des Komitees der Verteidigungsminister und Leitungsorgan des Oberkommandierenden ist der **Stab der vereinten Streitkräfte**. Er stützt sich in seiner Arbeit auf die engen freundschaftlichen Verbindungen mit den General-beziehungsweise Hauptstäben der Bruderarmeen und auf die Traditionen, die sich in der zwanzigjährigen Geschichte der vereinten Streitkräfte bereits herausgebildet haben ...

Ständig werden die Landstreitkräfte der Bruderarmeen vervollkommnet. Sie sind mit den **neuesten Waffen** ausgerüstet. Zu ihrer Verfügung stehen moderne Panzer, Geschütze, Panzerabwehrlenkraketen, Flabkraketen und andere Kampfmittel. Ständig wächst auch die Kampfkraft der Luftstreitkräfte der verbündeten Armeen. Zu den Seestreitkräften der Bruderländer gehören moderne Unter- und Überseeschiffe verschiedener Klassen. Weiter verbessert haben sich auch die Luftabwehrverbände der Vertragspartner. Über die Sicherheit der Sowjetunion und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft wachen die Raketenkernwaffentruppen der sowjetischen Streitkräfte ...

Wir haben **gleiche Auffassungen** von Operationen und Gefecht unter modernen Bedingungen. Unsere wichtigsten Vorschriften sind die gleichen, wie sich auch unsere auf den Erfahrungen der anderen Armeen unseres Bündnisses beruhenden Dienstvorschriften, Anweisungen und Handbücher im wesentlichen decken.

Die Truppen der vereinten Streitkräfte werden bei Wahrung der nationalen Besonderheiten nach **gemeinsamen Prinzipien und Methoden ausgebildet und erzogen**. Für die Truppenkontingente der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die zu den vereinten Streitkräften abgestellt werden, erfolgt die tagtägliche Gefechts- und Politausbildung nach den Plänen der nationalen Oberkommandos. Hingegen vollziehen sich das Training im Zusammenwirken der abgestellten Einheiten und Verbände, ihre gegenseitige Hilfe und ihr Erfahrungsaustausch unter der Führung des vereinten Oberkommandos ...» P. G., ■

Exakte politische Information wird immer seltener. Die Massenmedien unterschlagen viele Fakten, die nicht in die linksgesteuerte Entspannungseuphorie passen. Daher findet der internationale politische Hintergrund-Dienst **Intern-Informationen** (nun im 20. Jahrgang) immer stärkere Beachtung. Auch Sie sollten und können wissen, was hinter den Kulissen der Weltpolitik vorgeht. Der informierte Bürger entscheidet *richtiger* im politischen, wirtschaftlichen und militärischen Bereich.

Die wöchentlich erscheinenden **Intern-Informationen** gehen Ihnen auf Anforderung gerne in drei Folgen kostenlos zur Ansicht zu.

**Intern-Informationen**, 3800 Interlaken, Postfach 160



**BANK für HANDEL und EFFETEN**  
Talacker 50 ZÜRICH Tel. 27 46 90

*Ihre Privatbank*

für internationale Handelsgeschäfte  
und Vermögensverwaltung